

Projektor ist fit für das Krabat-Freiluft-Kino



Am Projektor, mit dem der Krabat-Film gezeigt werden soll, sind nur noch Restarbeiten zu erledigen. Cinemotion-Theaterchef Gerd Sprecher wird am Freitag an der Krabatmühle mit dem Ausleuchten beginnen.
Foto: Uwe Schulz

Herr Sprecher, am Sonnabend führen Sie den Krabat-Film an der Schwarzen Mühle in Schwarzkollm open Air auf – aufgeregt?

Ich bin natürlich etwas nervös. Es ist ja ein ziemlicher Gewaltakt. Hier im Kino läuft parallel das Ferienprogramm, und nach Schwarzkollm werden eine Menge Leute kommen. Da muss alles klappen.

Was ist denn für Sie die Faszination am Freiluftkino?

Im Fall von Schwarzkollm ist es natürlich die Kulisse. Die 50 Quadratmeter große Bildwand, das ist so groß wie bei uns in den beiden mittleren Sälen, wird auf der Rückseite des Laubgangs befestigt. Ansonsten ist die Filmtechnik ein Hobby von mir. Die Projektionstechnik haben wir damals aus Halberstadt geholt. Die Qualität ist bestechend. Dazu bieten wir Stereo Surround im freien Schallfeld. Da kommt kein Beamer mit.

Wann haben Sie denn eigentlich das letzte Mal Freiluftkino veranstaltet?

Beim Stadtfest vor ein paar Jahren hier direkt am Haus. Das hat was, ist aber auch jedesmal ein enormer Kraftakt. In Schwarzkollm sind wir nicht selber Veranstalter. Das ist der Krabattmühlen-Verein in Zusammenarbeit mit der Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien. Natürlich ist der Krabat e.V. mit von der Partei, wir als Cinemotion und die 20th Century Fox als Verleiher.

Wann wurde denn die Idee für die Open-Air-Veranstaltung geboren?

Eigentlich schon mit der Premiere des Krabatfilms im vergangenen Jahr. Das Okay des Verleihers kam aber erst vor vier Wochen.

Wie viele Leute können am Samstag den Film sehen?

Wir haben 60 Bänke, auf die jeweils fünf Leute passen. Also insgesamt 300 Plätze.

Was ist bis dahin noch zu erledigen?

An der Filmtechnik haben wir seit Monaten gefummelt, haben einen neuen Brenner und Spiegel eingebaut, Getriebeöl und Lautsprecherkabel ausgetauscht. Jetzt sind nur noch Kleinigkeiten zu erledigen. Dann werden der Projektor, der Gleichrichter, die Soundanlage und die acht Lautsprecher auf einen LKW verladen und nach Schwarzkollm gebracht. Schmalere-Umzüge stellen den zur Verfügung. Freitagabend beginnt dann vor Ort das Einleuchten. Und wenn das alles klappt, dann bin ich auch nicht mehr nervös, was den Samstag angeht.

Gespräch: Uwe Schulz

Aufführung „Krabat“-Film Open Air an der Krabatmühle in Schwarzkollm: Sonnabend, 1. August, ab 21 Uhr. Eintritt vier Euro. Kartenverkauf am Veranstaltungsabend vor Ort ab 19.30 Uhr.
Wiederholung der Aufführung am Sonnabend, dem 22. August.